Wehrdienst verweigern -
Muss ich zur Bundeswehr?

Krieg und Leichen - Die letzte Hoffnung der Reichen Heartfield 1932

Wehrpflicht
Kriegspflicht
Kriegsdienstzwang

Unsere Antwort:
Kriegsdienstverweigerung

kriegsfähig, kriegswillig

Gegen eine Wiedereinführung der Wehrpflicht und anderer Zwangsdienste

Nein zur Wehrpflicht!

Petition richtet sich an

Auch Kriegsdienstverweigerer sind Wehrpflichtig

Artikel 12a GG
Militärische und zivile Dienstpflichten

(1) Männer können vom vollendeten achtzehnten Lebensjahr an zum Dienst in den Streitkräften, im Bundesgrenzschutz oder in einem Zivilschutzverband verpflichtet werden.

(2) Wer aus Gewissensgründen den Kriegsdienst mit der Waffe verweigert, kann zu einem Ersatzdienst verpflichtet werden. Die Dauer des Ersatzdienstes darf die Dauer des Wehrdienstes nicht übersteigen. Das Nähere regelt ein Gesetz, das die Freiheit der Gewissensentscheidung nicht beeinträchtigen darf und auch eine Möglichkeit des Ersatzdienstes vorsehen muss, die in keinem Zusammenhang mit den Verbänden der Streitkräfte und des Bundesgrenzschutzes steht.

(3) Wehrpflichtige, die nicht zu einem Dienst nach Absatz 1 oder 2 herangezogen sind, können im Verteidigungsfalle durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes zu zivilen Dienstleistungen für Zwecke der Verteidigung einschließlich des Schutzes der Zivilbevölkerung in Arbeitsverhältnisse verpflichtet werden

Es gibt Kriegsdienste mit der Waffe sowie Kriegsdienste ohne Waffe

Letztere können nicht ohne staatliche Sanktionen verweigert werden

Notstandsgesetze: Art 12a GG
Verkehrssicherstellungsgesetz
Arbeitssicherstellungsgesetz usw.
Gesundheitssicherstellungsgesetz
wird immer wieder angedacht

Im Spannungs- oder Verteidigungsfall kann eine Wehrpflicht angeordnet werden für Männer von 18 bis 60 Jahren

Operationsplan Deutschland

Die Bundeswehr hat Personalprobleme - und wir wollen sie verstärken

Am 30. September 2025
181 661 Uniformierte
25 000 davon sind uniformierte Frauen

81 942 Zivilist*innen

SAZ	**112 010**
BS	**59 588**
FWDL	**10 063**

Zielformulierungen bei uniformiertem Personal: 260 000 stehende Armee
dazu merkliche Aufstockung der Personalreserve auf 200 000.

Einigung von CDU / CSU und SPD nannte 255 000 bis 270 000

Kriegsstärke 460 000 Uniformierte

https://www.bundeswehr.de/de/organisation/zahlen-daten-fakten/personalzahlen-bundeswehr

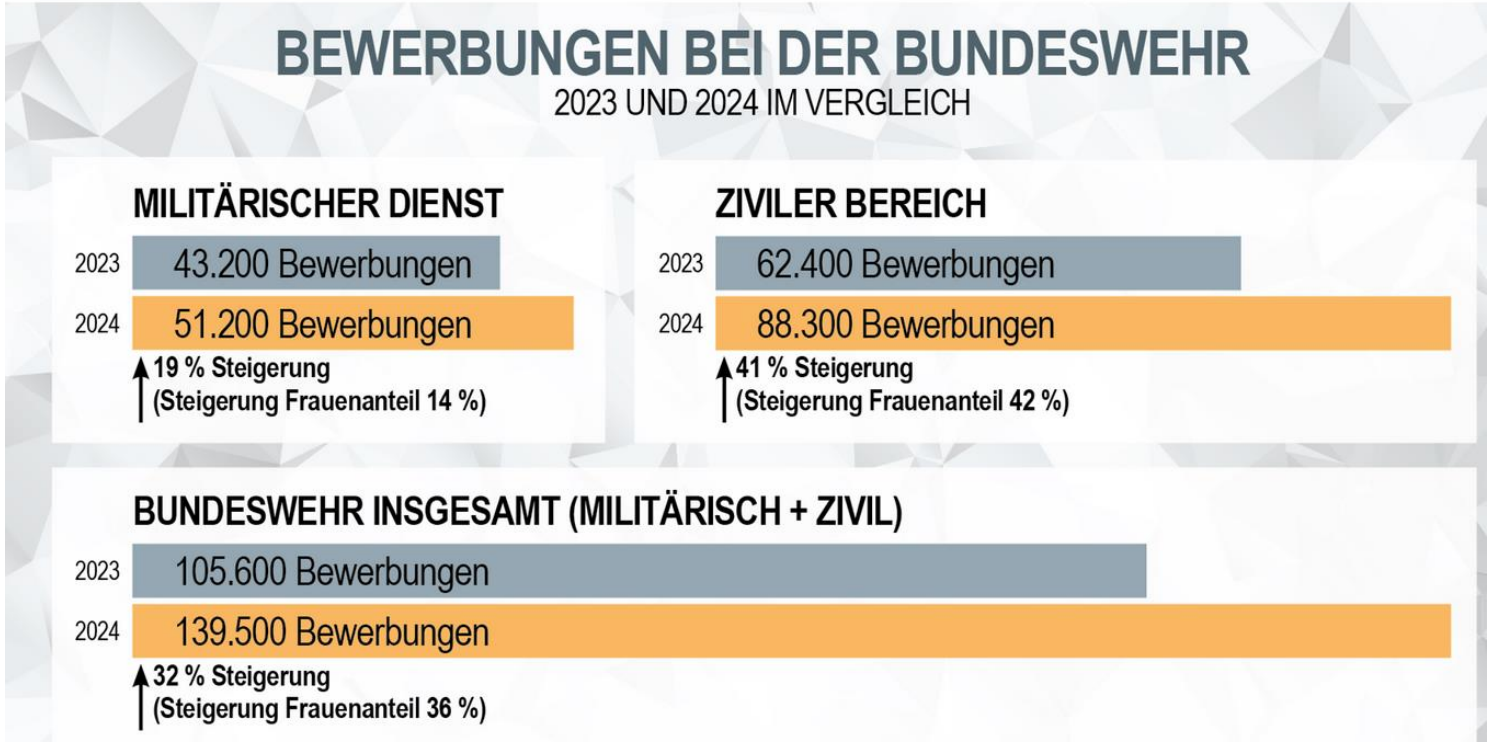
300 000 männlich Bundesbürger werden zurzeit in jedem Jahr 18
Dazu 300 000 weibliche Bundesbürgerinnen

20 000 Rekruten jährlich braucht die BW um das uniformierte Personal auf dem jetzigen Stand zu halten

Pistorius erstes Ziel ist 5 000 mehr, also 25 000
Das sollen langsam mehr werden

52 100 haben sich 2024 bei der BW beworben
Nur knapp 20 000 wurden eingestellt

Wo bleiben die Bewerber*innen ??

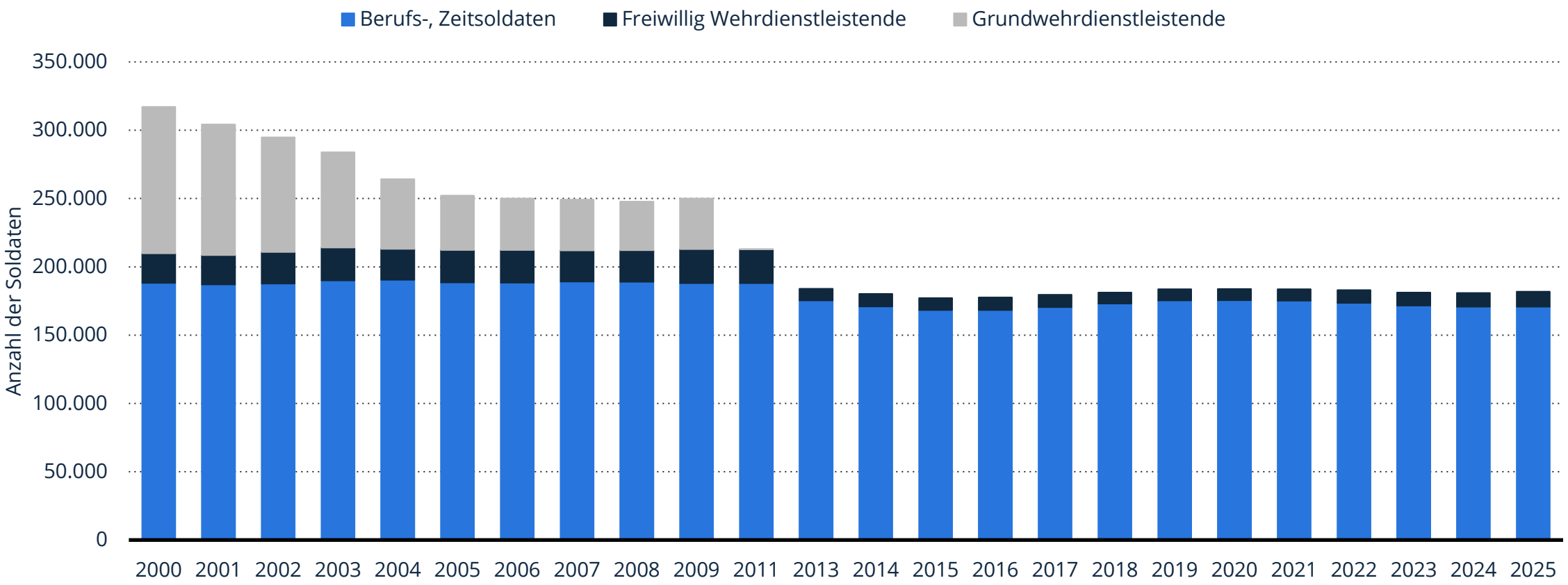


https://www.bundeswehr.de/de/organisation/personal/personalbestand-bundeswehr-5890246

Jahr	Bewerbungen	Assessment	Einstellungen	Abbruch	KDV-Anträge
2022	44 000	32 025	18 800	4 200	1 100
2023	43 200	32 175	18 800	5 100	1 609
2024	52 200	34 910	20 300	?????	2 998
2025	36 050 bis 21.6.	32 088 bis 30.9.			3 257 bis 31.8.25

Anzahl der Soldaten und Soldatinnen bei der Bundeswehr von 2000 bis 2025[1]

Soldaten und Soldatinnen bei der Bundeswehr bis 2025

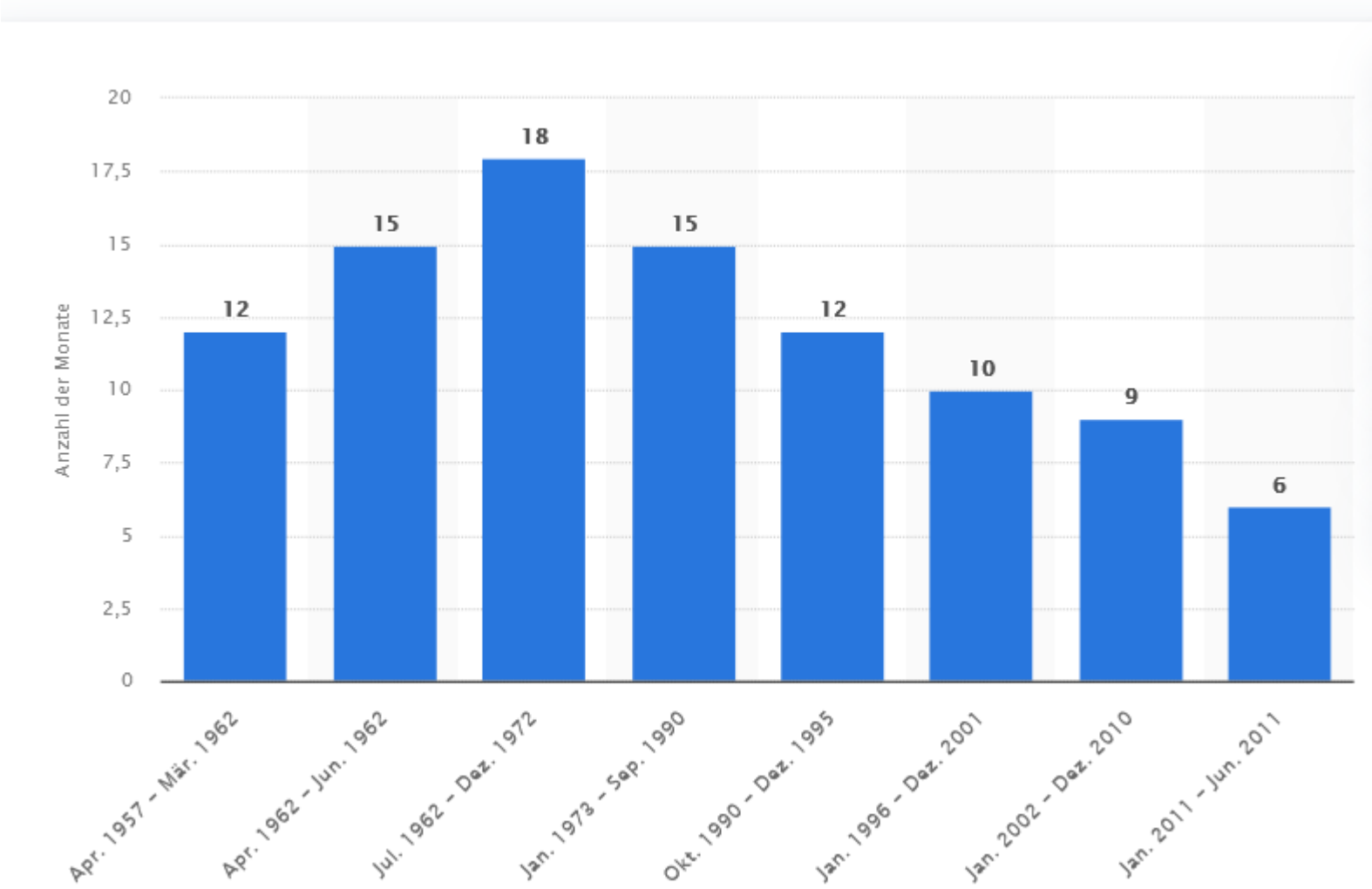


7

Beschreibung: Die Statistik zeigt die Anzahl der Soldaten und Soldatinnen bei der Bundeswehr in den Jahren von 2000 bis 2025. Ende März 2025 dienten 170.877 Berufs- und Zeitsoldaten bei der Bundeswehr. Zuzüglich der Wehrdienstleistenden belief sich die Gesamtzahl der Soldaten und Soldatinnen auf 181.841. Mehr
Hinweis(e): Deutschland
Quelle(n): Bundeswehr

statista

Dauer der Dienstzeiten von Wehrpflichtigen in der Bundeswehr



Ziel des neuen Wehrdienstes ist der Aufbau einer Reserve

Bundesministerium der Verteidigung

Deutsch Presse Service und Kontakt Gebärdensprache Leichtsprache

Ministerium Themen Aktuelles Mediathek

Entwurf der Bundesregierung eines Gesetzes zur Modernisierung des Wehrdienstes

27.08.2025

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Wehrdienstes – Wehrdienst-Modernisierungsgesetz (WDModG)

Vom 27.8.2025

Anhörung im Verteidigungsausschuss: 10.11. 25
3. Lesung, Verabschiedung 5. und 6.12.2025
Bundesrat: 19.12.2025 Plenum, wenn durch Bundestag
Nach Plan soll das Gesetz am 1.1.2026 gelten

In Friedenszeiten:
260 000 Soldatinnen und Soldaten
um mehr Reservisten zu bekommen.
Zwischenziele:
2026 zwischen186 000 190 000
2035 zwischen 255000 und 270 000
Strukturbedingte Reserve 60 000 im Aufbau
Ziel 200 000 Reservisten

Im Spannungs- und Verteidigungsfall:
Aufwachsen auf **460 000** Soldatinnen und Soldaten.

Es geht um größeres „stehendes Heer“

daraus gewonnen Aufbau einer Reserve

„Aufwuchs- und Durchhaltefähigkeit“

Elemente einer Kriegs(Wehr)pflicht bei der Bundeswehr

Erfassung: Datenweitergabe von der Kommune an die Bundeswehr
Musterung: Bundeswehr untersucht medizinisch ob jemand tauglich ist. KV
Eignungs- und Verwendungsprüfung: Fähigkeitstest wie im Bewerbungsverfahren
Einberufung: Rekrut hat an einem bestimmten Zeitpunkt in einer bestimmten Kaserne zu sein.
Reserve: Männer sind bis 60 Reservisten und damit zu Waffendiensten verpflichtet

Bereitschaftserklärung (Neusprech für Erfassungsbogen)

Soll eingeführt werden nach Gesetzesänderungen (§ 15a Wehrpflichtgesetz)
Bundesamt für Personalmanagement ruft Daten bei Einwohnerämtern ab.
Ab Jahrgang 2008 Erfassungsbogen. Geplanter Beginn 1.1.2026

Das Fell so teuer wie möglich verkaufen:

Brief mit personifiziertem QR-Code. 4 Wochen später mit förmlicher Zustellung.
Post ist erst mit Zustellungsurkunde angekommen
Auf keinen Fall Bogen online ausfüllen sondern als Papierversion
Prosa und Fragen statt Kreuzchen oder Skalierung

Bereitschaftserklärung (Neusprech für Erfassungsbogen

1) Richtigkeit der Angaben zur Person, zum Geschlecht, zum Familienstand und zu weiteren Staatsangehörigkeiten,
2) Interesse an einem Wehrdienst in der Bundeswehr,
3) Körpergröße und Gewicht,
4) Vorliegen einer Schwerbehinderung und einer entsprechenden Gleichstellung,
5) Bildungsabschlüsse sowie sonstige Befähigungen und Qualifikationen,
6) Selbsteinschätzung der körperlichen Leistungsfähigkeit,
7) Wehrdienst in fremden Streitkräften.

Aus WModG Entwurf Bundesregierung

Musterung / Tauglichkeitsprüfung

Ohne Musterung Ablehnung des KDV-Antrages §7 KDVG (neu)

Musterung soll laut Entwurf der Bundesregierung zwangsweise für den Geburtsjahrgang 2008 in 2026 beginnen (siehe Wehrpflichtgesetz §16 ff(
Wir wissen nicht wo, wann usw.

Musterung ist verpflichtend –letztlich polizeiliche Vorführung oder Entscheidung in Abwesenheit

Zum Verwaltungshandeln bei der Zwangsmusterung können wir noch nichts sagen
Laut Regierungsentwurf sollen die Jahrgänge 1993 bis 2007 ohne Musterung verweigern können

Antrag:

Hiermit verweigere ich den Kriegsdienst mit der Waffe aus Gewissensgründen und berufe mich auf Art 4 Abs. 3 des Grundgesetzes.

Ort, Datum , Unterschrift

Ausführlich Darlegung der Gewissensgründe (Begründung)

Gewissen, kann nicht töten, kann deswegen nicht zur Bundeswehr, Gewissensqualen

Wie bin ich so (unnormal) geworden, dass ich den Kriegsdienst verweigern MUSS ?
Was würde in mir passieren, wenn mein Antrag nicht anerkannt wird?
Was würde in mir passieren, wenn ich für den Tod eines Menschen verantwortlich bin?
Weshalb berührt mich Krieg so stark?
Begriff Gewissen muss auftauchen. Ungediente zurzeit ca. 1 Seite

Ort, Datum, Unterschrift

Lebenslauf

Tabellarisch, wichtige Daten, die in der Begründung genannt wurden,
keine Widersprüche zur Begründung
Besondere Interessen, Foto usw. weg lassen.

Ort, Datum, Unterschrift

Drei Dokumente, die jeweils mit Ort, Datum und Unterschrift versehen werden.

In einem Umschlag zusammen an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr per Einschreiben mit Rückschein oder jetzt noch an das Karrierecenter Kiel Rostocker Str. 2, 24106

Gewissen in der KDV-Rechtsprechung

Eine Gewissensentscheidung ist jede ernste, sittliche, das heiß an den Kategorien von „Gut“ und „Böse“ orientierte Entscheidung, die der Einzelne in einer bestimmten Lage als für sich bindend und unbedingt verpflichtend innerlich erfährt, so dass er gegen sie nicht ohne ernste Gewissensnot handeln könnte.

Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Antrag mit allen Unterlagen per Einschreiben mit Rückschein ans Karrierecenter der Bundeswehr

Wenn der Antrag zulässig ist, Weiterleitung ans BAFzA

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Sachbearbeiter*in des BAFzA entscheidet nach Aktenlage

hat 4 Handlungsmöglichkeiten

1. Anerkennung
2. schriftliche Nachfrage
3. mündliche Nachfrage Zurzeit nicht praktiziert
4. Ablehnung

Bei Anerkennung: Zustellung per Post Entscheidung unanfechtbar

Widerspruch, Frist beachten

Widerspruchsbearbeitung in der Verwaltung des BAFzA

1. Anerkennung
2. Schriftliche Nachfrage
3. Mündliche Nachfrage. Zurzeit nicht praktiziert
4. Ablehnung

Bei Anerkennung: Zustellung per Post Entscheidung unanfechtbar

Bei Ablehnung: **Klage** vor dem Verwaltungsgericht möglich. Frist beachten. In der Regel mündliches Verfahren. Besser mit RA.

Habt ihr noch Fragen?